

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Gemeinde Untermerzbach zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Wegleite“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Untermerzbach hat in der öffentlichen Sitzung am 01.08.2022 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Wegleite“ nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gebilligt sowie dessen öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ziel und Zweck der Planung ist es, gemäß § 1 Abs. 3 BauGB (Erforderlichkeit), die planungsrechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit erforderlichen Nebenanlagen zu schaffen.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 11,9 ha und liegt östlich von Ebern. Es umfasst die Flurstücke 890 und 891 der Gemarkung Gleusdorf. Die Lage und der Flächenumfang sind dem nachfolgenden Lageplan zu entnehmen.



Lageplan des Plangebietes

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Wegleite“ bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht – jeweils in der Fassung vom 01.08.2022– sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten, liegen in der Zeit

vom 29.09.2022 bis einschließlich 03.11.2022

im Rathaus der Gemeinde (Marktplatz 8, 96190 Untermerzbach, 1. Stock, Zimmer Nr. 3) während der Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08:00-12:00 Uhr

Do: 08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr

öffentlich aus und können von jedermann eingesehen werden. Da es aufgrund der Covid-19-Bestimmungen zu Auflagen im Parteiverkehr kommen kann, wird gebeten, die Einsichtnahme vorher telefonisch in der Verwaltung 09533/98090 anzumelden.

Zeitgleich wird der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet (<https://untermerzbach.de/rathaus-verwaltung/bekanntmachungen/>) eingestellt.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltung abgeben. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit weitere Auskünfte einzuholen, insbesondere über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung. Da das Ergebnis der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Wegleite“ unberücksichtigt bleiben können, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Wegleite“ nicht von Bedeutung ist.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die o. g. Bauleitplanung berührt werden kann, werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ebenfalls am Verfahren beteiligt.

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:

Schutzgut	Art der vorhandenen Information
Mensch	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zur nächsten Bebauung • Betrachtung der Emissionen wie Lärm und Elektromagnetische Felder • Betrachtung von Blendeffekten • Antireflexionsglas • Eingrünungsmaßnahmen mit Blühstreifen, Streuobstbäumen und Hecken • Erholungsfunktion des Gebiets • Beitrag des Projekts zum globalen Klimaschutz
Tiere und Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Flächennutzung: Intensivacker • Entwicklung extensives Grünland • Bodenabstand der Einzäunung lässt Kleintiergängigkeit zu • Verzicht auf Düngemittel und Pestizide • Baufeldräumung und Erdarbeiten außerhalb der Vogelbrutzeit • Mähgutabtransport • Spezielle artenrechtliche Prüfung • Beschreibung des Bestands und Darlegung von artenschutzrechtlichen Aspekten (Pflanzen Anhang IV der FFH-Richtlinie, Tierarten Anhang IV der FFH-Richtlinie, Vögel Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie) • nähere Betrachtung von Fledermäusen sowie Feldlerche und Rebhuhn • Prognose der Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung • Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen • Prognose der zu erwartenden Auswirkungen • Ausführungs- und Beweidungskonzept • Durchführung des Monitorings • Durchführung Eingrünungsmaßnahmen mit Blühstreifen und Pflanzung von Hecken und Streuobstbäumen
Boden, Geologie, Wasser und Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell intensive Ackernutzung • kein Hinweis auf Altlasten • kein Hinweis auf Geotope und Bodendenkmäler • Art des Bodenausgangsgesteins • Bodenarten und Zustandsstufen • Natürliche Bodenfunktionen • Standortpotential des Bodens • Eingriffe in den Boden und punktuelle Versiegelung • Verzicht auf Pestizide und Düngemittel • Extensive Landnutzung mit Schafbeweidung während des Betriebs • Steigerung Bodenfruchtbarkeit und Entlastung von Bodenfunktionen (Pufferung, Speicherung, Umwandlung) • Grundwasserstand und -schutz • Retentionsvermögen des Bodens • Kein Abwasser bei Betrieb • Flächige Versickerung Niederschlagswasser • Wassergefährdende Stoffe

	<ul style="list-style-type: none"> · Inhalte und Aussagen des Regionalplans der Region Main-Rhön, des LEP Bayern und des EEG · Aussagen des gemeindlichen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan zum Plangebiet · Aussagen zur Standortwahl · Auswirkungen der Planung · Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen · Benachteiligte Agrarzone · Rückbau der Anlage
Luft und Klima	<ul style="list-style-type: none"> · Funktion der Fläche für das Lokalklima · Staubentwicklung · Klimaschutz durch Reduzierung von Treibhausgasen · Gewährleistung Durchlüftung durch Aufständigung Module
Landschaftsbild und Erholung	<ul style="list-style-type: none"> · Landschaftsbild geprägt von landwirtschaftlicher Flur · Einbindung der Anlage in die Landschaft durch Eingrünungsmaßnahmen mit Hecken, Streuobstbäumen und Blühstreifen, außerdem dauerhafte Begrünung der Flächen · Förderung einer strukturreichen Kulturlandschaft · Keine Fernwirkung · Festsetzung der Höhen von Modulen und Eingrünung · Erholungsfunktion der Gegend
Kultur- und Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> · Keine Bau- und Bodendenkmäler im Geltungsbereich bekannt · Hinweis auf die besonderen Schutzbestimmungen · Denkmalgeschützte Gebäude in Ebern und Gleusdorf nicht betroffen
Landschafts- und sonstige Pläne	<ul style="list-style-type: none"> · Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde · Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP 2018) · Regionalplan Region Main-Rhön (2008)
Alle Schutzgüter, Wechselwirkungen	<p>Darstellung in Begründung und Umweltbericht:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Abwägung der geprüften Planungsalternativen · Abwägung der Umweltbelange · Abwägung der Belange der Landwirtschaft · Abwägung der negativen und positiven Auswirkungen · Abwägung der Ziele und Zwecke der Planung · Bestandsaufnahme und Bewertung der Schutzgüter · Prognose der Entwicklung des Umweltzustandes · Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern · Anfälligkeit für schwere Unfälle und Katastrophen · Brandschutz · Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung · Verbleibende negative und positive Auswirkungen des Vorhabens · Erfassen und Bilanzieren des Eingriffs · Eingrünung · Ökologische Ausgleichsmaßnahmen
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> · Plangebiet außerhalb von Schutzgebieten · Angrenzend an Landschaftsschutzgebiet · Lage innerhalb des Naturparks Hassberge · Biotop innerhalb des Plangebietes

Die diesen Informationen zugrundeliegenden Unterlagen liegen ebenfalls aus.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Untermmerzbach, den 22.08.2022



Dieter Reisenweber
2. Bürgermeister

